

Tagung „Service Learning – Lernen durch Engagement. Von der Idee zur Umsetzung“

Panel: Service Learning aus Sicht der beteiligten Akteure

Abstract zur Vorstellung

Gabriele **Bartsch**, Geschäftsführerin der mehrwert gGmbH, Stuttgart

Do it! – ein fachübergreifendes Service Learning-Konzept für Studierende

Seit 2004 hat die Agentur an knapp 30 Hochschulen mehr als 70 Service-Learning-Projekte durchgeführt. Möglich wurde dies durch die Förderung der Robert Bosch Stiftung. Das Spezifische an Do it! ist die Entwicklung persönlichkeitsorientierter Lernziele, die vor, während und nach dem Praxiseinsatz reflektiert werden. So werden aus Erfahrungen neue Erkenntnisse. Die lerntheoretischen Bezüge von Do it! sowie alle notwendigen Materialien stehen im Praxisleitfaden Do it! 2013 als Download unter <http://www.agentur-mehrwert.de/hochschulen/do-it-studierendenprojekte.html> zur Verfügung.

Der gemeinnützige Sektor als außeruniversitärer Lernort

Der gemeinnützige Sektor bietet ideale außeruniversitäre Lernorte, da er Studierenden Praxiserfahrungen in fremden Lebenswelten ermöglicht. Einrichtungen der sozialen Arbeit sind für die personale und soziale Kompetenzentwicklung besonders gut geeignet:

- Lernen findet im realen Leben statt.
- Lernen vollzieht sich ganzheitlich, mit „Herz, Hand und Kopf“.
- Die Lernerfahrungen sind übertragbar.

Die Lerneffekte bei Do it! sind deshalb so nachhaltig, weil die Teilnehmenden mit ihrer eigenen Emotionalität in Kontakt kommen (Herz), sie bekommen reale Aufgaben (Hand) und sie reflektieren ihre Erlebnisse (Kopf). Dabei relativieren sie ihre eigenen bis dato empfundenen Probleme, sie verlassen ihre Komfortzone und erfahren sich als sinnvoll und nützlich.

Erfolgsfaktoren

Damit Service Learning-Projekte zu positiven Lernerfahrungen führen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Klärung der eigenen Erwartungen
- Professionelle Anleitung
- Reale Aufgaben und Aufträge

Zur Rolle externer Dienstleister

Freiwilligenagenturen und andere intermediäre Vermittler können Hochschulen bei Service Learning unterstützen, indem sie ihr Know How und ihre Kontakte zur Verfügung stellen. Sie können auch dafür sorgen, dass Erwartungen vorher geklärt werden und „Übersetzungsarbeit“ leisten zwischen den unterschiedlichen Organisationskulturen und –sprachen.

What's next?

Die Agentur mehrwert plant gemeinsam mit dem Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“ (www.netzwerkbdv.de) den Aufbau einer Akademie, um Hochschulen in ihrer Rolle als zivilgesellschaftlicher Akteur und beim Transfer von Wissen in die Gesellschaft zu unterstützen.